

Deutscher Kinderschutzbund Ortsverband Offenbach (Main) e. V.



© DKSB/ Susanne Tessa Müller

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	1
Spielgruppe	2/3
Selbstverteidigungskurse für Mädchen	4
Elternkurse	5
Begleiteter Umgang	6
Kooperationen und Veranstaltungen	7
Gremienarbeit	8

Impressum

Herausgeber:
Deutscher Kinderschutzbund OV Offenbach (Main) e. V.
Rathenaustraße 38, 63967 Offenbach

Verantwortlich für den Inhalt: Mechthild Dänner

Vorwort

Liebe Mitglieder und Freunde des Offenbacher Kinderschutzbundes,

Die Spielgruppe für Kleinkinder mit ihren Müttern ist auch im elften Jahr gut besucht worden und hat vielen Kleinkindern der Innenstadt die deutsche Sprache spielerisch nahegebracht. In 2015 wurde die Spielgruppe durch die Sparkassenstiftung finanziell unterstützt, dafür bedanke ich mich herzlichst.

Der „Begleitete Umgang“ war auch 2015 kontinuierlich nachgefragt und wartet noch auf einen wohlwollenden Förderer.

Bei den WENDO Kursen mussten wir in 2015, mangels ausreichender Haushaltsmittel, die Anzahl der Kurse leider auf fünf Kurse beschränken.

Der geplante Start eines Angebotes für Kleinkinder und deren Mütter auf der Kinder- und Jugendfarm musste auf 2016 verschoben werden, da sich die Gewinnung geeigneter Honorarkräfte schwierig gestaltete. Für 2016 ist dieses nun gelungen.

Allen Mitgliedern, Unterstützern und Kooperationspartnern spreche ich an dieser Stelle meinen herzlichen Dank aus.

Mechthild Dänner

1.Vorsitzende

Spielgruppe für Kinder mit Müttern

Seit 10 Jahren wird die Spielgruppe des Kinderschutzbundes Offenbach angeboten. Das Jubiläum war Anlass für einen Besuch der OFFENBACH POST und eine Würdigung des ununterbrochenen Engagements von Dorothea Brandt-Schöneck. Sie leitet diese Spielgruppe von Beginn an unentgeltlich auf ehrenamtlicher Basis.

Kleinkinder im Alter von 18 Monaten bis zum Eintritt in den Kindergarten spielen gemeinsam mit ihren Müttern oder Großmüttern, lernen Singspiele kennen und bekommen Bewegungsspiele geboten.

Die Konzeption mit der Zielsetzung **Integration und Sprachförderung** stellt das Kind in den Mittelpunkt. Die fachkundig Leitung hat Dorothea Brandt-Schöneck (Erzieherin). Mit Unterstützung durch Honorarkräfte wird im Kontakt mit gleichaltrigen Kindern gespielt, gebastelt, gesungen und es werden Feste gefeiert. Ebenfalls fest im Programm verankert sind Finger- und Kreisspiele mit den Kindern und ihren Müttern. So werden spielerisch die motorischen und sprachlichen Fähigkeiten der Kinder gefördert. Ein kleiner Imbiss für die Kinder und Kaffee oder Tee für die Mütter werden mit angeboten.



Um die gewünschte Zielgruppe zu erreichen ist das Prinzip der Niedrigschwelligkeit ein wesentlicher Bestandteil des Angebotes. Diese wird durch die Teilnahme ohne verbindliche Anmeldung und durch eine geringe Gebühr von 1,50 € pro Teilnahme sichergestellt. Der Betrag wird nicht kontrolliert eingesammelt, sondern in eine Spendendose entrichtet, sodass niemand beschämt wird, wenn er nicht bezahlen kann.

Dieses Konzept hat sich bewährt. Die Spielgruppe ist sehr gut frequentiert und wird trotz der Unverbindlichkeit regelmäßig besucht.

Mehrheitlich haben die Kinder einen Migrationshintergrund. Für sehr viele dieser Kinder und Mütter sind ein Großteil der Angebote in der Gruppe neu und ungewohnt. Dem Spielgruppenteam gelingt es in der Regel, dass die Kinder sehr bald aus sich herausgehen, sich verbal zu äußern beginnen und sich aktiv an den Spiel- und Bastelangeboten beteiligen.



Der Kontakt zu den Müttern schafft eine Vertrauensbasis, die bei Bedarf eine Empfehlung entsprechender Dienste wie z. B. Erziehungsberatungsstellen ermöglicht. Auch haben einige Mütter über die Spielgruppe den Weg zum Kurs „Starke Eltern- Starke Kinder“ gefunden.

Die Spielgruppe findet jeden Mittwoch (ausgenommen während der Schulferien) von 9.30 bis 11.00 Uhr statt.

Die Räumlichkeiten, die uns das Jugendamt der Stadt Offenbach im Kinder- und Jugendkulturzentrum (KJK) in der Sandgasse 26 für die Spielgruppe zur Verfügung stellt, bieten für die Aktivitäten der Gruppe gute Bedingungen.

Die Finanzierung der anfallenden Kosten wie Honorare, Spielgeräte, Bücher, Musikträger, kleinen Geschenke zu Festen (z.B. Geburtstage, Ostern, Nikolaus) trägt der Kinderschutzbund aus Eigenmitteln.

Selbstverteidigungskurse für Mädchen

Die WENDO-Kurse sind ein fester Bestandteil der präventiven Kinderschutzarbeit in Offenbach.

Im Selbstbehauptungstraining findet eine Auseinandersetzung mit Ängsten und Hemmschwellen statt. Durch Rollenspiele, Gespräche und Wahrnehmungsübungen wird das Vertrauen in die eigene Kraft gestärkt. Es wird die Fähigkeit geschult, die eigenen Grenzen wahrzunehmen. Nach der Wendomethode werden im Körpertraining einfache, wirkungsvolle Techniken zur Abwehr gezielter Angriffe gelehrt.

Auch bei diesem Angebot ist dem Ortsverband das Prinzip der niedrighschwelligen Teilnahmebedingungen für die Mädchen ein besonderes Anliegen.

Die Konzeption der Niedrighschwelligkeit beinhaltet:

- ◆ **Durchführung an einem vertrauten Ort**
z.B. Schule, Hort oder anderen Einrichtungen
- ◆ **gemeinsam mit bekannten Personen**
z.B. Mitschülerinnen, Gruppenteilnehmerinnen
- ◆ **Erhebung geringer Teilnehmerinnenbeiträge.**

2015 konnten aus finanziellen Gründen nur fünf Kurse realisiert werden.

Kursangebot „Starke Eltern Starke Kinder“

Ziel der Elternkurse ist es, die Kommunikation in der Familie zu verbessern und das Selbstvertrauen der Eltern als verantwortliche Erzieher zu stärken. Das Angebot orientiert sich an dem Modell der „anleitenden Erziehung“.

Folgende Inhalte werden erarbeitet:

- ◆ Definition und Reflexion von Erziehungszielen, Erziehungswerten und -vorstellungen
- ◆ Bedürfnisse und Rechte von Kindern und Eltern
- ◆ Kommunikation in der Familie
- ◆ Umgang mit Problemen und Konflikten

Die Teilnehmer und Teilnehmerinnen eignen sich theoretisches Wissen an, sie entwickeln neue Sichtweisen und erhalten viele Anregungen, die ihnen wiederum Entlastung und Sicherheit bei der Erziehung geben.

Durch den Austausch mit anderen Eltern haben die Treffen eine offene und angenehme Atmosphäre. Viele praktische Übungen während der Treffen und Wochenaufgaben für zu Hause erleichtern es, die neuen Kenntnisse und Erfahrungen auszuprobieren und im Alltag stressfreiere Umgangsweisen zu finden.

Die Kursleitungen haben die vorgeschriebene Qualifizierung und das Zertifikat zur Durchführung der Kurse „Starke Eltern – Starke Kinder“.

Begleiteter Umgang

In § 1684 BGB räumt der Gesetzgeber dem Kind ein Recht auf Umgang mit seinen Eltern ein.

Nach den Erfahrungen des DKSB kommt Begleiteter Umgang dann in Betracht,

- wenn dadurch Ängsten von Kindern oder Eltern begegnet werden kann,
- wenn bisher kein Umgang zwischen Kind und Elternteil bestanden hat oder ihr Kontakt länger zurückliegt,
- wenn Bedenken im Hinblick auf die Person des Umgangsberechtigten bestehen, z. B. Zweifel an seiner Erziehungsfähigkeit.

Zielsetzung des Begleiteten Umgangs ist, die Eltern zu einer selbstständigen und eigenverantwortlichen Gestaltung der Besuchskontakte hinzuführen und zu unterstützen. Der Begleitete Umgang stellt einen fachlichen Rahmen für Eltern-Kind-Kontakte bereit, die sonst nicht zustande kommen.

Von zentraler Bedeutung bei der Einrichtung und Ausgestaltung des Begleiteten Umgangs ist eine alters- und entwicklungsangemessene Berücksichtigung des Kindeswillens. Das Kindeswohl kann nach Auffassung des DKSB erst dann wirklich geschützt werden, wenn auch der Kindeswille und das kindliche Erleben erkannt, verstanden und nach sorgfältiger Abwägung auch tatsächlich berücksichtigt werden.

Richtlinie für das Angebot sind die Standards des DKSB Bundesverbands. Zwei Fachkräfte führen den Begleiteten Umgang je nach Bedarf gemeinsam oder einzeln durch.

Zentrale Arbeitsprinzipien bei der Durchführung des Begleiteten Umgangs sind:

- ◆ Parteilichkeit für das Kind
- ◆ Hilfe zur Selbsthilfe
- ◆ Ressourcenorientierung
- ◆ Neutralität im Familienstreit
- ◆ Lösungs- und Zukunftsorientierung
- ◆ Genaue Vereinbarungen und Regeln mit den Beteiligten
- ◆ Klare Konsequenzen bei Nichteinhaltung der Regeln
- ◆ Berichte an Gericht nur auf Anforderung, in allgemein gehaltener Form und mit Transparenz für die beteiligten Erwachsenen.

Nach diesen Prinzipien wird im Kinderschutzbund Offenbach der Begleitete Umgang angeboten.

Die Erfahrungen in der Praxis haben ergeben, dass es in der Startphase zur Vertrauensanbahnung ausreichend Gesprächsangebote notwendig sind. Es hat sich bewährt, dass in dieser Phase zwei Mitarbeiterinnen involviert sind. Wenn den Eltern klar wird, dass wir ausschließlich parteilich für das Kind / die Kinder arbeiten, sind sie im weiteren Verlauf in der Regel sehr kooperativ.

Die Eltern werden häufig durch das Familiengericht an uns verwiesen. Es gibt jedoch auch Eltern, die von Mitarbeiterinnen des Jugendamtes der Stadt Offenbach zur Fortführung des Begleiteten Umgangs zu uns kommen. Außerdem hat sich inzwischen eine Zusammenarbeit mit verschiedenen Verfahrenspflegern entwickelt.

Kooperationen

Kinder- und Jugendfarm

Seit Gründung der Kinder- und Jugendfarm 2003 vertritt Petra Reich den Kinderschutzbund im Trägerverein der Kinder- und Jugendfarm. Sie nimmt den Sitz im Vorstand des Trägervereins wahr und ist auch ehrenamtlich sehr aktiv bei den Veranstaltungen und Festen.

Fest der Vereine

Auch 2015 war der Kinderschutzbund am Mainuferfest vertreten. Die Gelegenheit zu Gesprächen und Kontakten mit Besuchern und Vertretern anderer Vereine wurden dort in angenehmer Atmosphäre genutzt.

Von den Kindern wurden die Klassiker wie Kinderschminken, Riesenseifenblasen, Luftballons und Fähnchen auch in 2015 gerne angenommen-

Aktionstag „Kinder aus Suchtfamilien“

Kooperation mit: Suchthilfezentrum Wildhof, Offenbach
 Beratungsstelle für Eltern, Kinder, Jugendliche und Paare
 des Caritasverbandes Offenbach
 Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche der
 Stadt Offenbach

Zu dem Aktionstag wurde in 2015 eine Pressekonferenz zu dem Thema vorbereitet und durchgeführt.

Gremienarbeit

In folgenden Gremien hat der DKSB mitgearbeitet:

Verkehrskommission	⇒ Lutz Kussmann u. Jan Dänner
Jugendhilfeausschuss	⇒ Mechthild Dänner
Fachausschuss des JHA Hilfen zur Erziehung	⇒ Dorothea Brandt-Schöneck
Fachausschuss des JHA Kinder- u. Jugendsozialarbeit	⇒ Mechthild Dänner
Vorstand des Trägervereins Kinder- und Jugendfarm Offenbach	⇒ Petra Reich
AG Mädchen Arbeitsgemeinschaft des JHA	⇒ Mechthild Dänner
Runder Tisch Süd	⇒ Sven F. Fröhlich
Kreisgruppensprecherrat DPWV	⇒ Mechthild Dänner
Netzwerk Elternschule	⇒ Mechthild Dänner
Netzwerk Frühe Hilfen	⇒ Mechthild Dänner